

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 59 (1986)

Heft: 5

Vorwort: Editorial

Autor: Egli, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes



Gersau, Mai 1986
Erscheint monatlich
59. Jahrgang Nr. 5

Herzlich willkommen!

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) begrüsst die jungen angehenden Fouriere der Fourierschule 1/86.

Die besten Wünsche zum Abschluss der Schule und zum späteren Abverdienen sollen Sie begleiten.

Die Sektionen des SFV und die Zeitschrift «Der Fourier» werden Ihnen in kurzweiliger Form die militärische Weiterbildung erleichtern.

Aus dem Inhalt

Rüstungen und Militärbauten	163
Armee wirbt um die Gunst der Frauen	166
Die Versorgung in der italienischen Armee	167
Der Schweizerische Fourierverband und seine Fachzeitschrift	175
Nachruf Oberst Gustav Adolf Lehmann	176
68. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes in Lenzerheide	177
Das neue Verbandssignet	182
Sie lesen im nächsten «Der Fourier»	182
Fachtip des Monats	
– Erhöhung der Unterkunftsentschädigung um 10% auch für Vertragsunterkünfte	183
Termine	183
Schallplatte Spiel Inf RS 205/85, Aarau	184
Studienreisen der Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS)	184

Nächste Veranstaltungen

Sektion beider Basel

Donnerstag, 5. Juni, Vorbereitungsabend Wettkampftage 1987

Sonntag, 22. Juni, Fahrküchenausflug

Sektion Solothurn

Freitag, 16. Mai, Feldschiessen in Balsthal

Donnerstag, 22. Mai, Vortragsabend

Verband Bernischer Fouriergehilfen

Wochenende 14./15. Juni, Wanderung im Wallis



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Editorial

Auf einer vielbefahrenen Strasse, inmitten eines Oberaargauischen Dorfes stehen Panzer im abendlichen Feierabendverkehr. Links und rechts der Strasse liegen, knien oder stehen sie, begleitende Panzergrenadiere und wissen nicht, was los ist, wirken aufgebracht. Eben sind sie noch durch Gärten, um Häuser herum und Bachbetten entlang vorgerückt, bis sie plötzlich von Schiedsrichtern in ihrem Tun brüsk gebremst werden. Grosse Nervosität nun im Kreise einiger Schiedsrichter. Hitzige Diskussionen sollen klären, was geschehen wäre, wenn man scharf geschossen hätte und was nun weiter geschehen soll, da die feindlichen Truppen aufeinander gestossen sind. Vorerst geht gar nichts, denn auch bei den Schiedsrichtern weiss man sich offensichtlich nicht zu helfen. Panzersoldaten rufen ihnen aus den Fahrzeugen zu, Panzergrenadiere überschütten sie mit Fragen und möchten gerne weiter vorrücken.

Eine Szene, wie ich sie an der verflochtenen Truppenübung «Feuerwagen» gesehen habe, wie sie aber in jedem Manöver wohl immer wieder vorkommen mag.

Als Beobachter wird man bei solchen Bildern den Eindruck nicht los, dass die Schiedsrichter in ihrer Aufgabe, insbesondere wenn sich diese eben wie geschildert zuspitzt, überfordert seien. Doch ist gerade die Schiedsrichterei eine der wichtigsten Arbeiten in einer grossangelegten Truppenübung. Nur exakte, klare und vor allem schnelle Information der Truppe über deren Situation, ist das taugliche Mittel zu deren Motivation. In diesem Sinne glaube ich, sollte die Ausbildung der Schiedsrichter zum besonderen Anliegen werden, vielleicht gar zu einem Ausbildungsschwerpunkt. Ungenügende Arbeit in diesem Bereich muss endgültig der Vergangenheit angehören.

Fourier Eugen Egli